
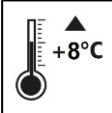
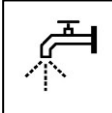



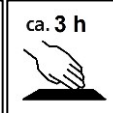
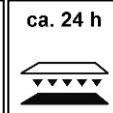




Aqua PUR-Lack HG



Anwendungsbereich

Innen und außen. Für Beschichtungen geeignet, die starken Beanspruchungen ausgesetzt sind. Als Versiegelung von ZERO FuboTec Bodenbeschichtungen in Verbindung mit ZERO FuboTec Chips 2 x farblos versiegeln. Zur Erhöhung der Rutschhemmung nach DIN 51130 4 Gewichtsprozent ZERO FuboTec Grip in den Schlussanstrich einmischen, um Klasse R10 zu erreichen. Farblos ist als Bodenfinish zur Staubbindung geeignet.

							
ca. 100-150 ml ▼▼▼ m ²			VOC 2010 jWb-140 g/l < 85,0 g/l				

Konformität/Überwachung

U

Art des Werkstoffes

2-komponentige, wasserverdünnbare Polyurethan-Beschichtung

Farbton

Farblos, weiß, tönbar über ZERO MiX

Glanzgrad

Hochglänzend

Bindemittelbasis

Hydroxyfunktionelles Spezialbindemittel, isocyanatvernetzt

Spez.-Gewicht

Ca. 1,05 - 1,3 g/cm³

Eigenschaften

Hoch abriebfest, gut haftend, blockfest, handschweißbeständig, chemikalienbeständig (siehe unten).

Gutachten/Zulassung

Dekontaminierbar gemäß Prüfzeugnis. Allgemeines bauaufsichtliches Prüfzeugnis der Baustoffklasse DIN 4102-B1 gemäß Verwendungsbereich Toptex System. Geprüft zur Herstellung rutschhemmender Bodenbeschichtungen nach DIN 51130.

Geeignete Abtönpaste

Nur untereinander mischbar und tönbar über ZERO MiX

Trockenzeit

Bei + 23 °C Luft- und Untergrundtemperatur und ca. 50 % relativer Luftfeuchte nach 3 Stunden staubtrocken und nach 24 Stunden überstreichbar. Höhere Luftfeuchtigkeit und/oder niedrigere Temperaturen verlängern die Trockenzeiten.

Verdünnung

Sauberes Wasser

Verarbeitungsart

Streichen, rollen, spritzen

Spritzauftrag	<p><u>Airless / Airmix</u></p> <p>Düsengröße Inch: 0,011</p> <p>Düsengröße mm: 0,28</p> <p>Spritzwinkel: 40°</p> <p>Spritzdruck bar: 100</p>
Mischungsverhältnis	<p>HG Weiß: 6 Gewichtsteile Stammlack zu 1 Gewichtsteil Härter (entspricht ca. 4,7:1 Volumenanteil)</p> <p>HG Farblos: 3,2 Gewichtsteile Stammlack zu 1 Gewichtsteil Härter (entspricht ca. 3,2:1 Volumenanteil)</p> <p>HG Base A: 5,5 Gewichtsteile Stammlack zu 1 Gewichtsteil Härter (entspricht ca. 4:1 Volumenanteil)</p> <p>HG Base B: 4,8 Gewichtsteile Stammlack zu 1 Gewichtsteil Härter (entspricht ca. 4,2:1 Volumenanteil)</p> <p>HG Base C: 4,2 Gewichtsteile Stammlack zu 1 Gewichtsteil Härter (entspricht ca. 4:1 Volumenanteil)</p>
Topfzeit	Ca. 2 Stunden
Verarbeitungstemperatur	Mindestens + 8 °C für Luft und Untergrund
Materialverbrauch	Ca. 100 - 150 ml/m ² je Anstrich
Lagerung	Trocken, kühl, jedoch frostfrei. Anbruchgebände gut verschließen.
Reinigung der Werkzeuge	Sofort nach Gebrauch mit Wasser. Spritzgeräte besonders sorgfältig reinigen.
Verpackung	750 ml, 2,5 l Blechgebände inkl. Härter
Systemaufbau	Besonders zu beachten: VOB, Teil C, DIN 18363
Untergrundvorbereitung	Der Untergrund muss trocken, sauber und tragfähig sein. Bei Beton und Zementputzen die Zementschlämme mechanisch entfernen oder mit 10%iger Salzsäure ansäuern und nachwaschen. Schadhafte Stellen mit geeignetem Material ausbessern.
Anstrichaufbau	<p><u>Voranstrich</u> ZERO Aqua PUR-Haftgrund</p> <p><u>Schlussanstrich</u> 1 - 2 x ZERO Aqua PUR-Lack HG</p> <p><u>Überholungsanstrich</u> Entfetten, matt schleifen, 1 - 2 x ZERO Aqua PUR-Lack HG</p>
Oberflächengestaltung	ZERO FuboTec Chips in die frische Versiegelung einstreuen und nach Trocknung mit ZERO Aqua PUR-Lack HG bzw. SG farblos glatt oder unter Beimischung von 4 bzw. 2 Gewichtsprozent ZERO FuboTec Grip, rutschhemmend nach DIN 51130, versiegeln. Technisches Merkblatt ZERO FuboTec Grip beachten. Ebenfalls ist eine Versiegelung mit ZERO Aqua Parkettlack möglich.
EU-Grenzwerte für den VOC-Gehalt	Kategorie: jWb-140 g/l (2010), dieses Produkt enthält ≤ 85 g/l VOC

Chemikalienbeständigkeit	<p><u>Beständig gegen</u> Aliphatische Kohlenwasserstoffe, Bier, Wein, Milch, Heiz-, Dieselöl, destilliertes Wasser, Meerwasser, Urin, Waschmittel, 10%ige Salz- und Schwefelsäure, 10%ige Kali- und Natronlauge</p> <p><u>Bedingt beständig gegen</u> Hydrauliköl, Alkohole</p>
Anmerkungen	<p>In schwierigen Fällen Beratung einholen. EG-Sicherheitsdatenblatt beachten!</p> <p>Nur für gewerbliche Verarbeitung bestimmtes Produkt.</p> <p>Feuchte bzw. nicht vollständig abgebundene Untergründe können zu Schäden, wie z.B. Haftstörungen, Blasenbildungen und Rissen, in der nachfolgenden Beschichtung führen.</p> <p>Bei der Verwendung von schwach deckenden Farbtönen, wie rot, orange, gelb usw., empfehlen wir eine Grundbeschichtung im abgestimmten, vollabdeckenden Farbton. Darüber hinaus können über den Regelaufbau hinaus zusätzliche Anstriche erforderlich sein.</p> <p>Bei intensiven und dunklen Farbtönen kann an der Beschichtungsoberfläche ein Temporär-Pigmentabrieb entstehen.</p> <p>Bei der Beschichtung mit anstrichverträglichen Dichtstoffen, z.B. Acryl Dichtungsmasse, können aufgrund höherer Elastizität Risse im Anstrichmaterial auftreten. Es kann auch zu Verfärbungen in der Beschichtung kommen. Im Einzelfall sind Eigenversuche zur Beurteilung durchzuführen.</p> <p>Lackierungen nicht in Kontakt mit weichmacherhaltigen Kunststoffen, z.B. Dichtprofilen und Dichtstoffen, etwa im Fensterbereich, bringen.</p> <p>Kurz vor der Verarbeitung Stammlack und Härter im angegebenen Mischungsverhältnis anmischen. Danach in ein anderes Gefäß umtopfen und noch einmal gut durchrühren. Das Einrühren von Luft ist zu vermeiden.</p> <p>Bei niedrigen Temperaturen, höherer Luftfeuchtigkeit und hohen Aufbringmengen verzögert sich die Trocknungszeit.</p> <p>Verschiedene Holzarten, besonders Laubhölzer, können aufgrund natürlicher Holzinhaltstoffe bei der Verwendung von wasserbasierenden Anstrichmitteln zu Verfärbungen führen.</p> <p>Auf Holzarten mit hohem Gehalt von verfärbenden Inhaltsstoffen, besonders Laubhölzern, ist eine zweifache geeignete Grundierung erforderlich. Aststellen immer zweimal grundieren.</p> <p>Nicht geeignet für Belastungen durch polyamid- oder metallbereifte Fahrzeuge sowie dynamische Punktbelastung und/oder spezielle Reifenmischungen. Bei Flächen mit Belastung durch spezielle Reifenmischungen sind bei Bedarf Pöbeflächen anzulegen.</p> <p>Vorstehende Angaben können nur allgemeine Empfehlungen sein. Die außerhalb unseres Einflusses liegenden Arbeitsbedingungen und Untergrundbeschaffenheiten schließen einen Anspruch aus diesen Angaben aus. Im Zweifelsfall empfehlen wir ausreichende Eigenversuche an Ort und Stelle durchzuführen.</p>

Dieses Technische Merkblatt ist nach neuestem Stand aus vorliegender Erfahrung erstellt. Bei Neuauflage werden diese Texte ungültig. Der Inhalt bekundet kein vertragliches Rechtsverhältnis. Der Verarbeiter/Käufer wird nicht davon entbunden, das Produkt auf Eignung für die vorgesehene Anwendung in eigener Verantwortung zu prüfen. Stand: 05.08.2022